Herren Bezirksklasse A Gruppe 3 Lichtenfels (Bayerischer TTV - Oberfranken-West)

TTC Unterzettlitz II : RV Concordia Klosterlangheim
Mittwoch, 29.03.2023, 20:00 Uhr

TTC Unterzettlitz II stockt Punktekonto gegen RV Concordia Klosterlangheim auf

Auch dank der ungeschlagenen Hellmuth und Beuschel konnte der TTC Unterzettlitz II das Heimspiel gegen den RV Concordia Klosterlangheim in der Herren Bezirksklasse A Gruppe 3 Lichtenfels (Bayerischer TTV - Oberfranken-West) mit 9:5 für sich entscheiden. Wie eng das Match am Mittwochabend wirklich war, zeigt auch das Satzverhältnis von 29:29. Die Gastmannschaft hielt in ihrem 18. Saisonspiel, in dem beide Teams mit Ersatzspielern angetreten waren, zeitweise ordentlich mit, doch konnte sie es auch nicht verhindern, dass Tobias Beuschel den finalen Punkt holte.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Hellmuth / Beuschel bezwangen Klieme / Gebhardt in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Rauch / Holzschuh bekamen dann ihre Gegner Waschkeit / Scheller beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Da war final wirklich nichts zu holen. Das Doppel zwischen Keller / Vetter und Tremel / Brehm endete mit einem hart erarbeiteten Fünf-Satz-Erfolg für die Gastgeber. Das war nichts für schwache Nerven. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Samuel Rauch über die 1:3-Niederlage gegen Michael Waschkeit hinweggetröstet werden musste. Fabian Keller bekam es nun mit Stefan Klieme zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Fabian Keller am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Beim Spielstand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz den Mannschaftskampf weiterführte. Einen sicheren Punkt für seine Mannschaft holte anschließend Rainer Holzschuh beim 11:3, 11:9, 11:4 gegen Andreas Tremel und gestaltete die auf dem Papier anhand der TTR-Werte wesentlich knapper eingeschätzte Partie damit deutlicher, als man es zunächst erwarten konnte. Völlig ungefährdet war der Sieg von Markus Hellmuth gegen Richard Gebhardt nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:4, 11:8, 7:11, 11:6 nicht verloren. Bei einem Spielstand von 5:2 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Glücklich über seinen 3:2-Erfolg gegen Fabian Brehm war im Anschluss der Gastgeber Tobias Beuschel, konnte er am Ende seiner deutlichen Favoritenrolle vor dem Einzel im Entscheidungssatz doch noch gerecht werden. Das war nichts für schwache Nerven. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Sah der 2:0-Satzrückstand im Match von Paul Vetter gegen Günter Scheller bereits wie eine Vorentscheidung aus, so kämpfte sich Paul Vetter zurück ins Spiel und gewann es noch im Entscheidungssatz. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 7:2. Beim 3:11, 4:11, 5:11 gegen Stefan Klieme fand Samuel Rauch von Anfang an kaum Mittel, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Durch dieses Ergebnis liegen die Saison-Bilanzen nun bei 8:18 für Rauch und 20:14 für Klieme seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Fabian Keller im Anschluss das Spiel, in das er auf dem Papier keinesfalls als Favorit gegangen war, mit 1:3 gegen Michael Waschkeit abgab und eine Niederlage kassierte. Die gewinnbringende Taktik fehlte dann Rainer Holzschuh bei seiner 0:3-Niederlage gegen Richard Gebhardt ab Ballwechsel 1 und konnte somit das Match nicht so ebenbürtig gestalten, wie man es im Vorfeld zumindest auf dem Papier hätte eher erwarten können.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 30.03.2023 (10:48) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Das musste man neidlos anerkennen. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 9:15 (Holzschuh) und 13:20 (Gebhardt). Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 7:5. Obwohl Markus Hellmuth in der im Vorfeld als absolut offen eingeschätzten Begegnung fast aussichtslos mit 0:2-Sätzen zurücklag, kämpfte er sich gegen Andreas Tremel zurück ins Spiel und gewann die Partie noch im Entscheidungssatz. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Einen Sieg fuhr daraufhin Tobias Beuschel beim 11:8, 9:11, 11:7, 11:4 gegen Günter Scheller ein. Durch diesen Spielausgang liegen die Saison-Bilanzen nun bei 11:5 für Beuschel und 5:16 für Scheller seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Mit dem letzten Match des Tages war der deutliche Erfolg der Heimmannschaft damit final eingetütet.

Mit diesem abschließenden Saison-Spiel schloss das Team des TTC Unterzettlitz II die Saison mit einem Punkteverhältnis von 9:27 bei 4 Saison-Siegen, 13 Niederlagen und einem Unentschieden ab. Die Mannschaft des RV Concordia Klosterlangheim erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 7:29. Auch für sie ist die Saison damit Geschichte.

Statistik:
TTC Unterzettlitz II
Doppel: Hellmuth / Beuschel 1:0, Rauch / Holzschuh 0:1, Keller / Vetter 1:0
Einzel: S. Rauch 0:2, F. Keller 1:1, R. Holzschuh 1:1, M. Hellmuth 2:0, T. Beuschel 2:0, P. Vetter 1:0
RV Concordia Klosterlangheim
Doppel: Waschkeit / Scheller 1:0, Klieme / Gebhardt 0:1, Tremel / Brehm 0:1
Einzel: S. Klieme 1:1, M. Waschkeit 2:0, R. Gebhardt 1:1, A. Tremel 0:2, G. Scheller 0:2, F. Brehm 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 30.03.2023 (10:48) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").